

## Der neue Vorstand der DRG wurde am 25. Mai 2017 in der ordentlichen Mitgliederversammlung im Rahmen des 98. Deutschen Röntgenkongresses in Leipzig gewählt. Wir gratulieren allen neuen Vorstandsmitgliedern!

### Präsident ab 2019 Prof. Dr. Gerald Antoch

Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Universitätsklinikum Düsseldorf

Schwerpunkte: Hybrid-Bildgebung, Interventionelle Radiologie

#### Preise und Auszeichnungen:

Wilhelm Conrad Roentgen Lecture (ECR), 2015

Wilhelm Conrad Röntgen Preis, 2007

Wolfgang Becker Preis, 2005

Lodwick Award, 2005

Dr. Emil Salzer Preis, 2005

Best Scientific Paper of the Year, 2004

Best Scientific Paper of the Year, 2003

Alavi-Mandell Award, 2003

Herr Professor Antoch, was sind Ihre Pläne für Ihre Zeit als DRG-Präsident?

„Wir müssen die Radiologie für die Herausforderungen der Zukunft – und diese werden durch maschinelles Lernen und die Analyse großer Datenmengen geprägt sein – sicher aufstellen! Die Radiologie steht dabei nicht alleine, sondern profitiert von der Kooperation mit anderen Fachgesellschaften. Diese Zusammenarbeit müssen wir stärken! Die Attraktivität des Faches Radiologie muss zudem für den radiologischen Nachwuchs erhalten bleiben. Hierfür muss es uns gelingen, nach Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung diese auch mit Leben zu füllen!“



Prof. Dr. Gerald Antoch



Dr. Frank Anton

### Schatzmeister Dr. Frank Anton

Executive Vice President eAircraft  
Studium der Physik in Bochum und Bonn

### Schriftführer Dr. Stefan Neumann

Niederlassung in einer Gemeinschaftspraxis – Radiologie am SJS- mit Krankenhauskooperation (St. Joseph Stift in Bremen)

Kooperation und Mitarbeit im MVZ am RKK Bremen (Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen)

Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Akademie Magdeburg

Herr Dr. Neumann, was sind Ihre Pläne für Ihre Zeit als Schriftführer im DRG-Vorstand?

„Ich möchte die berufspolitischen Interessen aller Radiologen vertreten, d. h. in Krankenhaus und Praxis und auch die Ausbildungsassistenten in den Blick nehmen. Die Aufnahme neuer Leistungen in unserem Fachgebiet gilt es kritisch zu begleiten.“



Dr. Stefan Neumann

Nicht zuletzt möchte ich mich für den Fortbestand freiberuflicher Strukturen im Wandel der radiologischen Kooperationsformen einsetzen.“



Prof. Dr. Michael Knauth

## Vertreter Neuroradiologie Prof. Dr. Michael Knauth

Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie der Universitätsmedizin Göttingen

Studium der Physik und Medizin in Darmstadt und Frankfurt am Main

### Preise und Auszeichnungen:

2. Preis der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe, 1999

Scientific Award der European Society of Neuroradiology, 2000

Heller-Mager-von-Schrötter-Preis der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin, 2002

Herr Professor Knauth, was sind Ihre Pläne für Ihre Zeit als Vertreter der Neuroradiologie im DRG-Vorstand?

„Als Radiologe und Neuroradiologe möchte ich Teil der Verzahnung zwischen den beiden Fachgesellschaften sein und an der Bewältigung der uns als Radiologen gemeinsam betreffenden Herausforderungen mitwirken. Mein besonderes Interesse gilt hier der Interventionellen Radiologie sowie den Entwicklungen durch Künstliche Intelligenz und Big Data.“



Prof. Dr. Peter Reimer

## Vertreter Krankenhausradiologie Prof. Dr. Peter Reimer

Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Städtischen Klinikum Karlsruhe

Studium der Humanmedizin an der Universität Köln

### Preise und Auszeichnungen (Auszug):

- Hancock Edition Prize for the best paper presented at the 19th Annual Meeting of the German Society for Thoracic and Cardiovascular Surgery, 1990
- Presidents Award of the American Roentgen Ray Society, 1990
- Paul Lauterbur Award of the American Society for Body Computed Tomography, 1991
- "Thorsten Almen" Prize, 1995
- 2. Kontrastmittelpreis der Deutschen Röntgengesellschaft, 1996
- Posterpreis Deutscher Röntgenkongress, 1996
- Felix-Wachsmann Preis der DRG, 2007

Herr Professor Reimer, was sind Ihre Pläne für Ihre Zeit als Vertreter der Krankenhausradiologen im DRG-Vorstand?

„Als Mitglied des Vorstandes der Deutschen Röntgengesellschaft repräsentiere ich die nicht-universitäre Krankenhausradiologie (CAFRAD) und unterstütze die Weiterent-



PD Dr. Friederike Körber

wicklung der Gesamtradiologie in ihrer gesamten Breite von der Krankenversorgung über die Lehre bis zur Weiterbildung. Als Vertreter der nicht-universitären Krankenhausradiologie arbeite ich an der Analyse und Weiterentwicklung der Zukunftsperspektiven und Strategien für die Radiologie mit.“

## Vertreterin Kinderradiologie PD Dr. Friederike Körber

Leitung Schwerpunkt Kinderradiologie im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Uniklinik Köln

Studium der Humanmedizin an der RWTH-Aachen

### Preise und Auszeichnungen:

Wissenschaftspreis der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie, 2012

Frau Dr. Körber, was sind Ihre Pläne für Ihre Zeit als Vertreterin der Kinderradiologie im DRG-Vorstand?

„Innerhalb der Versorgungslandschaft Radiologie sind Kinder und Jugendliche weiterhin im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Bevölkerung unterrepräsentiert. In Vertretung für die Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie und die Arbeitsgemeinschaft Pädiatrie in der DRG ist mein Ziel für die Vorstandsarbeit die Förderung des Schwerpunktes Kinderradiologie auf den Sektoren Wissenschaft, Weiterbildung und klinische Versorgung.“

## Vertreter Physik

### Dr. Michael Wucherer

Leiter des Instituts für Medizinische Physik  
am Klinikum Nürnberg

Studium der Physik in Erlangen

Schwerpunkte: Strahlenschutz, Bildgebung  
in der Radiologie, Qualitätssicherung

Herr Dr. Wucherer, was sind Ihre Pläne für  
die Vorstandsarbeit in der DRG?

„Meine Pläne für die Vorstandsarbeit in der  
DRG sind den Strahlenschutz in der Radio-  
logie mit Vernunft und auf naturwissen-  
schaftlichen Erkenntnissen beruhend wei-  
ter zu optimieren, ein Bindeglied zwischen  
zahlreichen Gremien, die auf dem Gebiet  
des Strahlenschutzes in Deutschland aktiv  
sind, und dem Vorstand der DRG zu sein  
und die partnerschaftliche Zusammenar-  
beit in der Radiologie zwischen Ärzt/inn/  
en, MTRA und Medizinphysiker/inne/n wei-  
ter zu entwickeln. In diesem Kontext ist ein  
mir wichtiger Schwerpunkt die Aus-, Fort-  
und Weiterbildung in der DRG zu unterstüt-  
zen.“

## Kongresspräsident 2020

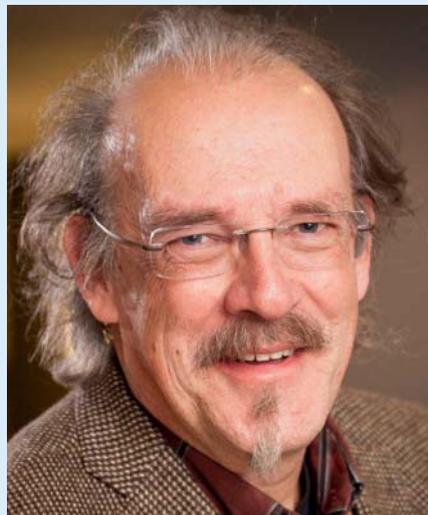
### Prof. Dr. Günter Layer

Direktor des Zentralinstituts für Diagnos-  
tische and Interventionelle Radiologie,  
Klinikum Ludwigshafen gGmbH,  
Vorstandsmitglied der DRG von 2009 bis  
2015,  
Mitbegründer des Chefarztforums der DRG  
2008

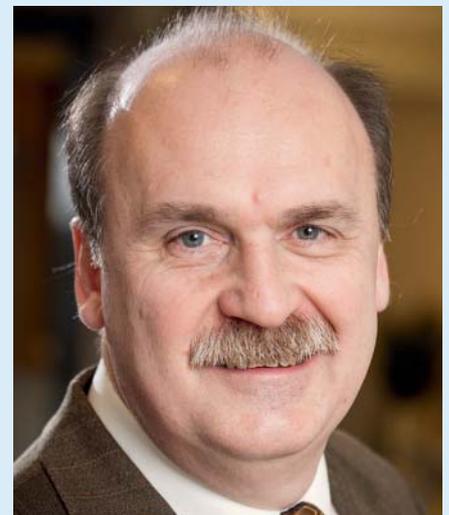
Studium der Humanmedizin in Heidelberg  
und Zürich

#### Preise und Auszeichnungen:

Walter Friedrich Preis der Deutschen Rönt-  
gengesellschaft 1994



Dr. Michael Wucherer



Prof. Dr. Günter Layer

## Der Vorstand hat folgende Personen kooptiert

#### Claus Becker

Universitätsklinikum Regensburg  
Vorsitzender der VMTB

#### Prof. Dr. med. Michael Forsting

Universitätsklinikum Essen  
Kongresspräsident 100. Röntgenkongress

#### Prof. Dr. med. Walter Heindel

Universitätsklinikum Münster  
Managing Editor RöFo/Kongresspräsident  
100. Röntgenkongress

#### Prof. Dr. med. Gabriele Krombach

Universitätsklinikum Gießen  
Vorsitzende der Konferenz der Lehrstuhl-  
haber in der Radiologie

#### Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Reinhard Loose

Klinikum Nürnberg-Nord  
Strahlenschutz

#### Dr. med. Thekla Oechtering

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,  
Campus Lübeck  
Weiterbildungsassistentin, FFZ

#### Prof. Dr. med. Gundula Staatz

Johannes Gutenberg Universität Mainz  
Kongresspräsidentin 100. Röntgenkongress

#### Prof. Dr. med. Christian Stroszczyński

Universitätsklinikum Regensburg  
Vorsitzender der DeGIR

#### Prof. Dr. med. Michael Uder

Universitätsklinikum Erlangen  
Vorsitzender der Akademie für Fort- und  
Weiterbildung in der Radiologie

#### Dr. med. Detlef Wujciak

Halle (Saale)  
Vorsitzender des Berufsverbandes der  
Deutschen Radiologen (BDR) / Weiterbil-  
dungsordnung



Claus Becker